

Niederschrift

der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt am 09.02.2023

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:02 Uhr
Ende:	17:46 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Hagemann
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschriften	
3.1.	aus der Sitzung vom 07.12.2022	
3.2.	aus der Sitzung vom 12.01.2023	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Festlegungen des Ausschusses	

- 5.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 01.11.2016 - TOP 6.1. ... Katzenschutzverordnung (Drucksachen 0552/15, 1107/15, 2230/15, 1168/16)
BE: Leiter des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes
hinzugezogen: Vorsitzende des Tierschutzvereines e. V. **2332/16**
6. Informationen
- 6.1. Ergebnisse "Nachts in Erfurter Parks" **1575/22**
BE: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
- 6.2. Mündliche Informationen
- 6.3. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Beigeordnete für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung Herr Linnert, begrüßte die Ausschussmitglieder und Gäste. Er informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass sich der Beigeordnete für Sicherheit und Umwelt sowie der Ausschussvorsitzende Herr Blechschmidt entschuldigen lassen. Des Weiteren teilte Herr Linnert mit, dass aufgrund der Neubesetzung des Ausschusses, Frau Vogel, stellvertretende Ausschussvorsitzende, kein Mitglied des Ausschusses mehr sei. Er schlug vor, die Sitzungsleitung an Herrn Hagemann zu übertragen. Da keine weiteren Vorschläge vorlagen, stellte Herr Linnert die Sitzungsleitung durch Herrn Hagemann zur Abstimmung:

bestätigt Ja 9 Nein 0 Enthalten 0

Herr Hagemann, Fraktion CDU, übernahm die Sitzungsleitung und bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung lagen nicht vor. Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschriften

3.1. aus der Sitzung vom 07.12.2022

Die Niederschrift wurde wie folgt

genehmigt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

3.2. aus der Sitzung vom 12.01.2023

Die Niederschrift wurde wie folgt:

genehmigt Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

5. Festlegungen des Ausschusses

- 5.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 01.11.2016 - TOP 6.1. ... Katzenschutzverordnung (Drucksachen 0552/15, 1107/15, 2230/15, 1168/16) 2332/16
BE: Leiter des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes
hinzugezogen: Vorsitzende des Tierschutzvereines e. V.

Herr Hagemann, Sitzungsleiter, begrüßte die Vorsitzende des Tierschutzvereines Erfurt e. V. und bat die Ausschussmitglieder um die Erteilung des Rederechtes. Dieses wurde einstimmig erteilt.

Die Vorsitzende des Tierschutzvereines Erfurt e. V. (Tierschutzverein) bedankte sich für die Einladung und erklärte, dass sie sich geehrt fühle und es dem Verein gut tue, ernst genommen zu werden. Sie berichtete davon, wie der Tierschutzverein 15 Katzen, deren Besitzerin gestorben war, im Steigerwald eingefangen haben. Auch im Wohnhaus der verstorbenen Bürgerin waren zahlreiche Futterstellen vorhanden, an denen sich auch Waschbären und andere Tiere bedienten. Es dauerte drei Wochen, bis alle Katzen eingefangen waren. Jetzt wird für die Tiere ein neues Zuhause gesucht, in dem sie genügend Auslauf zur Verfügung haben. Des Weiteren erläuterte sie, die neuen Verhältnisse bei der Betreuung der 76 Futterstellen. Früher wurde eine Futterstelle von einem Bürger betreut, heute betreuen 5 verschiedene Bürger eine Futterstelle. Sie erklärte, dass der Tierschutzverein dem Ziel, die Stadt lebenswerter für Menschen und Tieren zu machen, immer näherkommt. Derzeit hat der Tierschutzverein 209 Mitglieder und 110 Bürger, die ihn unterstützen. Anschließend berichtete die Vorsitzende des Tierschutzvereines davon, dass sie das Amt der Vorsitzenden vor 11 Jahren übernommen habe und dieses noch gern drei weitere Jahre begleiten möchte. Sie berichtete von dem Problem zur Unterbringung des Vereinsfahrzeuges sowie ihres eigenen Fahrzeuges, auf welches sie aufgrund der Entfernung zu ihrem Wohnort angewiesen sei. Bisherige Versuche einer Lösungsfindung scheiterten. Allerdings seien z.B. die Anmietung eines Stellplatzes im Anger 1, die Nutzung des P+R Parkplatzes an der Messe, die Nutzung eines Tagestickets für die Straßenbahn oder der Versuch einen Parkplatz am Huttenplatz zu finden aus verschiedenen Gründen keine Option. Aufgrund der vorliegenden Probleme sei ihre Geduld sowie ihr Verständnis aufgebraucht und sie überlege, nach der Mitgliederversammlung vom Amt der Vorsitzenden zurück zu treten. Sie bat die Mitglieder des Ausschusses um Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten Stellplatz für ihren PKW.

Herr Hagemann bedankte sich auch im Namen der Ausschussmitglieder für die eindrucksvollen Worte und würdigte die geleistete Arbeit. Er erklärte, dass er nicht versprechen kann, eine Lösung zur Unterbringung des Fahrzeuges zu finden. Allerdings versprach er, gemeinsam mit dem Beigeordneten für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung Herrn Linnert das Gespräch mit dem zuständigen Beigeordneten für Bau, Verkehr und Sport, Herr Bärwolff, zu suchen. Herr Hagemann bat die Vorsitzende des Tierschutzvereines ihnen Zeit für eine Klärung einzuräumen.

Herr Frenzel, Fraktion SPD, schlug vor, eine Festlegung zu formulieren, in welcher die Erteilung einer Sonderparkgenehmigung oder die Unterbringung des Fahrzeuges auf dem Gelände der Stadtverwaltung (z.B. bei der Schotte, Amt für Bildung) geprüft werde.

Herr Linnert, Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung, wies darauf hin, dass Herr Bärwolff, Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport, der zuständige Beigeordnete für die angesprochenen Belange sei und eine Festlegung des Ausschusses aufgrund möglicherweise fehlender Zuständigkeit (übertragener Wirkungskreis) nicht getroffen werden sollte.

Herr Hagemann schlug vor, zuerst das Gespräch auf dem kurzen Dienstweg zu suchen und so eventuell eine Lösung herbei zu führen.

Eine Wiedervorlage der Drucksache erfolgt turnusgemäß in einem Jahr. Gegen den Vorschlag des Sitzungsleiters erhob sich kein Widerspruch.

vertagt

6. Informationen

6.1. Ergebnisse "Nachts in Erfurter Parks" 1575/22 BE: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt

Der Sitzungsleiter Herr Hagemann informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass die beiden Mitarbeiter der Beteiligungsstruktur BÄMM! für Fragen zur Verfügung stünden und bat um das Rederecht der beiden Vertreter. Dieses wurde durch die Ausschussmitglieder einstimmig erteilt.

Die Mitarbeiterin der Beteiligungsstruktur BÄMM! informierte die Ausschussmitglieder über den sehr umfangreichen Prozess, in welchem 40 Vorschläge gesammelt wurden. Des Weiteren führte sie aus, dass es Jugendkonferenzen gab und intensiv mit allen Beteiligten diskutiert wurde. Sie ergänzte, dass es eine positive Entwicklung im Austausch der Argumente bei allen Beteiligten gab, ebenso sei das gegenseitige Verständnis gewachsen.

Der zuständige Mitarbeiter der Beteiligungsstruktur BÄMM! ging auf die inhaltlichen Themengebiete bzw. geforderten Ansätze ein.

1. Freiräume sollen besser genutzt werden.
Hierbei geht es um die Nutzung von Flächen
2. Bewertung bzw. Einstufung von Grünanlagen.
Es sollten auch Grünanlagen im Stadtgebiet zur Verfügung stehen und nicht nur außerhalb des Stadtgebietes.
3. Ausbau der Kommunikation.
Der wichtige Punkt der Kommunikation sollte ebenfalls berücksichtigt werden.

Er fasste zusammen, dass der bereits begonnen Prozess nun weitergeführt werden müsse. Die Beteiligten würden darauf warten, dass von Seiten der Stadtverwaltung Erfurt ein Signal kommt.

Der Sitzungsleiter Herr Hagemann bedankte sich für die Ausführungen.

Weitere Fragen an die Ansprechpartner der Beteiligungsstruktur BÄMM! lagen nicht vor.

zur Kenntnis genommen

6.2. Mündliche Informationen

Mündliche Informationen lagen nicht vor.

6.3. Sonstige Informationen

Bezugnehmend auf die Beschlagnahmung von 62 Hunden und dem damit verbundenen Urteils des Verwaltungsgerichtes Weimar bat der Sitzungsleiter Herr Hagemann den Leiter des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes um eine kurze Stellungnahme. Er bedankte sich für die Durchsetzung der Maßnahme und bat darum, den Vorfall weiter zu verfolgen. Des Weiteren erkundigte er sich nach dem Zustand der Tiere.

Der Leiter des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes beschrieb den Zustand der Tiere als schlecht. Er wies darauf hin, dass das Verwaltungsgericht in Weimar den Inhalt des 16-seitigen Berichts verkenne. Derzeit sei man mit dem Rechtsamt daran, weitere Schritte zu überprüfen bzw. einzuleiten.

Herr Hagemann bedankte sich im Namen der Ausschussmitglieder beim Leiter des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes für die geleistete Arbeit und bat darum, den Dank auch an das gesamte Team weiter zu geben und in der Sache beharrlich zu bleiben.

gez. Hagemann
Sitzungsleiter

gez. 
Schriftführer/in